

Pressemitteilung Freundeskreis Mensch e.V.

Mitgliederversammlung 2024:

Freundeskreis Mensch stellt Weichen für eine inklusive Zukunft: Rückblick auf 2023 und Ausblick auf neue Projekte

Gomaringen – Bei der Mitgliederversammlung des Freundeskreis Mensch e.V. am Donnerstag, 24. Oktober 2024, zog der Verein eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 und gab Einblicke in wichtige zukünftige Projekte. In einem Jahr, das sowohl von wirtschaftlichen Herausforderungen als auch von grundlegenden Umstrukturierungen geprägt war, konnte der Freundeskreis Mensch wesentliche Fortschritte erzielen.

Erfolgreiche Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und Anpassung an steigende Anforderungen

Das Jahr 2023 stand für den Freundeskreis Mensch im Zeichen der finalen Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), das zu grundlegenden Veränderungen in der Finanzierung und Strukturierung der Angebote für Menschen mit Behinderung führte. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Leistungsträger Landkreis Tübingen konnten die Leistungen und Vergütungen für das Jahr 2024 praxisgerecht und bedarfsgerecht angepasst werden. „Dank des Einsatzes unserer Teams und der wertvollen Unterstützung des Diakonischen Werks Württemberg konnten wir sicherstellen, dass unsere Leistungen auch unter den neuen Bedingungen finanziell abgesichert sind“, erklärte Bengt Krauss, Vorstand Freundeskreis Mensch.

Angebotserweiterung und Digitalisierung für mehr Teilhabe

Um Menschen mit Behinderung weitere Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der klassischen Werkstätten zu bieten, baute der Freundeskreis Mensch das Angebot von inklusiven Arbeitsplätzen aus und startet als neuen Tätigkeitsbereich eine Arbeitsgruppe „Büro und Digitalisierung“ in einem Rottenburger Unternehmen.

Ein weiteres Highlight war die Weiterentwicklung des Mobilitätsprojekts „MOVE“. Durch eine Förderung des Diakonischen Werks wird mit einem Berliner Start-up geprüft, eine App für die sichere und selbstbestimmte Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für Menschen mit Einschränkungen zu entwickeln.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung führte der Verein außerdem ein digitales Administrationssystem ein, das die Dokumentation der Betreuungsleistungen erleichtert. Durch diese und weitere digitale Initiativen sollen Mitarbeitende von Bürokratie entlastet werden und so mehr Zeit für die Arbeit mit Menschen zu gewinnen.

Neues Projekt „Key Workers“ und innovative Unterstützung für Mitarbeitende

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit des Freundeskreis Mensch ist die Sicherung und Bindung qualifizierter Mitarbeitender. Im Projekt „New Work 4 Key Workers“, unterstützt vom Bundesarbeitsministerium, wird erforscht, wie Arbeitsbedingungen in systemrelevanten Berufen resilient und zukunftsfähig gestaltet werden können. Gemeinsam mit der Universität Hohenheim und dem Arbeitsinstitut BIT untersucht der Verein hier innovative Ansätze.

Darüber hinaus startete im Oktober 2024 das Projekt „Exoskelett“ zur körperlichen Entlastung der Mitarbeitenden, die in der Pflege und Betreuung tätig sind. Das Projekt, das von der Glücksspirale gefördert wird, soll die physische Belastung der Beschäftigten verringern und ihre Gesundheit langfristig unterstützen.

Fokus auf Personalgewinnung und flexible Arbeitsbedingungen

Angesichts des Fachkräftemangels setzt der Freundeskreis Mensch e.V. auf ein breites Personalgewinnungsprojekt, um sowohl internationale Fachkräfte und Quereinsteiger zu gewinnen als auch die Attraktivität für lokale Bewerber zu steigern. Tatsächlich wurden im Zuge des Projekts bereits neue Mitarbeiter eingestellt.

Auch die Flexibilität am Arbeitsplatz wurde gestärkt: Mitarbeitende, deren Aufgaben keine dauerhafte Anwesenheit vor Ort erfordern, haben seit 2023 die Möglichkeit, zeitweise mobil zu arbeiten.

Wichtige Stütze Gemeindepsychiatrisches Zentrum, neuer Vorsitzender des Verwaltungsrates

Erfreulich war auch die Fortsetzung der Finanzierung des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Tübingen, das eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist. Der Erhalt der Tagesstätte und des Sozialpsychiatrischen Dienstes wurde für weitere drei Jahre sichergestellt und stellt ein wichtiges Angebot in der Region dar.

Mit der Wahl von Dr. Matthias Ball als neuen Vorsitzenden des Verwaltungsrats wurde die Leitung des Vereins gestärkt. Der ehemalige Fortbildungsreferent der Diözese Stuttgart betonte die Bedeutung des BTHG als zukunftsweisende Chance für Menschen mit Behinderung.

Schließlich wurde die Entlastung des Verwaltungsrates einstimmig erteilt.

Adventserlebnis

Zum Abschluss lud Bengt Krauß alle Mitglieder und Interessierten zum traditionellen Adventserlebnis ein, das am 23. November 2024 von 10 bis 20 Uhr in der weihnachtlich geschmückten Gaststätte Loretto in Tübingen stattfindet. Neben Produkten aus den Werkstätten des Freundeskreis Mensch sorgt die Gaststätte mit einem „Winterzauber“ drinnen und draußen bei Kaffee und Kuchen, Waffeln sowie Punsch, Glühwein und roter Wurst für Weihnachtsatmosphäre.

Der Freundeskreis Mensch e.V. blickt somit auf ein intensives Jahr zurück und startet mit innovativen Projekten und einer gestärkten Organisationsstruktur in die Zukunft. Die Arbeit des Vereins bleibt geprägt von der Überzeugung, Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen – ein Ziel, das auch 2024 mit vollem Einsatz verfolgt wird.